



PRAXIS FÜR NUKLEARMEDIZIN, PET-CT UND MOLEKULARE BILDGEBUNG AN DEM ASKLEPIOS KLINIKUM HAMBURG-HARBURG

Prof. Dr. med. Walter Gross-Fengels · Dr. med. Isabel Lauer · Dr. med. Michaela Garn · Dr. med. Dagmar Schramm-Leimert

DOKUMENTIERTE PATIENTENAUFKLÄRUNG BASISINFORMATION ZUM AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH

Cholin-PET/CT-Untersuchung mit ^{18}F -Cholin

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient, Sie sind zu einer Cholin-PET/CT-Untersuchung überwiesen worden. Wir möchten Ihnen einige Informationen zu dieser Untersuchung geben.

Mit der PET (Positronenemissionstomographie) und CT (Computertomographie) werden Schnittbilder des Körpers erzeugt, welche einerseits den Stoffwechsel (PET) und andererseits die anatomischen Strukturen (CT) zur Darstellung bringen. Dazu wird eine kleine Menge eines radioaktiv markierten Moleküls (Fluor-18-Fluorethylcholin) intravenös verabreicht, evtl. auch ein jodhaltiges Röntgenkontrastmittel. Durch die Kombination beider Verfahren können sowohl der Stoffwechsel, als auch die genaue anatomische Lage von evtl. vorhandenen Krankheitsherden mit großer Genauigkeit und großer Empfindlichkeit dargestellt werden.

In unserer Abteilung steht dazu ein PET/CT-Gerät der neuesten Generation der Firma Siemens zur Verfügung (ein Biograph mCT 40 TOF-Technik).

Vorbereitung:

Bitte nehmen Sie am Vortag der Untersuchung keine Vitaminpräparate oder Vitaminsäfte zu sich. Außerdem sollten Sie eine Woche vor der Untersuchung kein Weizenbier trinken und keine Eier oder Innereien essen, Fleisch, Wurst und Pflanzenöl nur in geringer Menge.

Sehr wichtig ist es, dass Sie bis 8 Stunden vor der Untersuchung die letzte Mahlzeit eingenommen haben. Mineralwasser oder ungesüßter schwarzer Kaffee oder Tee sind erlaubt. Sie sollten etwa 1 Stunde vor Untersuchungsbeginn 1 Liter Wasser oder Tee trinken.

Metformin (ein Diabetesmedikament) sollte 48 h vor der Untersuchung abgesetzt werden, falls die Gabe von jodhaltigem Röntgenkontrastmittel notwendig ist.

Kommen Sie bitte unbedingt pünktlich zu Ihrem Termin.

Die Substanzen werden für die Untersuchung frisch angeliefert und sind aufgrund der kurzen Halbwertszeit der radioaktiven Substanz von 2 Stunden nur kurze Zeit verwendbar. Verzögerungen bedeuten oft, dass eine Untersuchung nicht mehr stattfinden kann, die Substanz (ca. 300-400 Euro) verfällt dann.

Untersuchungsablauf:

Nach dem erklärenden Gespräch mit dem Arzt/der Ärztin wird die radioaktive Substanz gespritzt. Dann folgen sofort Frühaufnahmen über wenige Minuten und nach einer Ruhezeit von 30 bis 90 min. die Ganzkörperspätaufnahmen.

Falls auch ein jodhaltiges Kontrastmittel gegeben wird, kann dadurch kurzzeitig ein Wärmegefühl, ein trockener Geschmack im Mund sowie Druck auf der Harnblase auftreten. Allergische Reaktionen auf die Kontrastmittelgabe sind selten, aber möglich.

Wir benötigen folgende Informationen:

Um Gefahrenquellen rechtzeitig erkennen und in Ihrem Fall spezielle Risiken besser abschätzen zu können, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Besteht bei Ihnen eine Schilddrüsenerkrankung?
 nein ja

Wenn ja welche? Schilddrüsenmedikamente? _____

2. Besteht bei Ihnen eine Nierenerkrankung?

nein ja

3.1 Haben Sie schon einmal Kontrastmittel bekommen?

nein ja

Wenn ja, welche Untersuchung?

3.2 Traten dabei allergische Reaktionen oder andere Nebenwirkungen auf?

nein ja

Einwilligungserklärung:

Das Risiko einer PET/CT-Untersuchung mit ¹⁸F-Cholin ist gering. Die Menge der radioaktiven Substanz ist sehr gering, die Substanz ist gut verträglich. Mögliche Risiken sind: Allergische Reaktion, Juckreiz, Quaddelbildung, Kreislaufprobleme, Übelkeit, Erbrechen, anaphylaktischer Schock.

Über die geplante Untersuchung hat mich/uns Frau/Herr Dr. _____ in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich/konnten wir alle mir/uns wichtig erscheinenden Fragen z. B. über die Art und Bedeutung der Untersuchung, über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken sowie auch über Alternativen stellen. Ich habe/Wir haben keine weiteren Fragen, fühle mich/fühlen uns ausreichend aufgeklärt und willige/willigen hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.

Ich bin/Wir sind - falls erforderlich - mit der Gabe von jodhaltigem Kontrastmittel einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift der Patientin/des Patienten/der Eltern

*Grundsätzlich sollten beide Eltern unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteils vor, so versichert die/der Unterzeichnete, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder dass sie/er das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.